



FREIE WÄHLER

ERFURT e.V.

Programm für ERFURT.



FREIE WÄHLER
ERFURT e.V.

Wie wir uns Kommunalpolitik vorstellen:

Politik, die über Wahlperioden hinausschauend

Politik, die von Sachverstand und nicht von Lobbyisten bestimmt wird.

Politik, die kritisch hinterfragt.

Politik, die mit Ihrem Geld sorgsam umgeht.

Politik, der man wieder vertrauen kann.

Politik, für eine Stadt, in der sich jeder wohl und sicher fühlt.

Politik, für eine moderne und zeitgemäße Stadt, die ihrer Tradition treu bleibt.



Verkehr und Mobilität

- Wir setzen auf eine nachhaltige Verkehrspolitik, welche umweltfreundliche Fortbewegungsmethoden stärker als bisher in den Mittelpunkt stellt. Dazu gehört die schnelle Umsetzung des Radwegekonzeptes und der zügige Anschluss aller Ortsteile ebenso wie eine praktikable Lösung für den Anger, wie z.B. einen Fahrradring um den Anger.
- Die **ÖPNV-Preise** müssen **bezahlbar** sein bzw. nur moderat angepasst werden. (Nahverkehrs-)Mobilität darf nicht zum Luxusgut werden.
- Für Schüler und Azubis möchten wir eine **Mobilitätsflat** etablieren, mit welcher sie für 15 Euro monatlich Busse und Bahnen nutzen können.
- Das **ÖPNV-Angebot** sollte stärker an den tatsächlichen **Bedarf** angepasst werden, vor allem in den Ortsteilen und zu allen Tages- und Nachtzeiten.
- **Alternative ÖPNV-Angebote** wie Bus-Ruf und Ringlinien müssen gefördert und weiterentwickelt werden.
- Wir arbeiten für eine Steigerung der **Verkehrssicherheit** vor Seniorenheimen, Kindergärten und Schulen durch bauliche und verkehrsrechtliche Maßnahmen.
- Wir wollen eine völlige **Überarbeitung** und ein Neudenken des **Parkkonzeptes** sowie der **Begegnungszone** der Stadt Erfurt. Von der Innenstadt bis hin zur den P+R Plätzen.
- Am Stadtrand, und nicht im engen historischen Stadtkern braucht es ausreichende und bequeme **Parkmöglichkeiten** für Pendler und Besucher der Stadt.
- Wir wollen **Anwohnerparkplätze** sichern. Der stetigen Minderung von Wohnqualität in den Wohngebieten durch Parksuchverkehr muss Einhalt geboten werden.
- Die Parkzeiten für Nicht-Anwohner müssen in den Wohngebieten auf 7:30 – 18:00 begrenzt werden, so bleiben nach Feierabend die Parkplätze den Besitzern von Anwohnerparkausweisen vorbehalten und Parksuchverkehr wird extrem vermindert.
- Nach nun fast 30 Jahren Diskussion muss endlich der Ausbau der **Arndtstraße** als **moderne Südeinfahrt** in die Stadt realisiert werden.
- Die **UN-Behindertenrechtskonvention** muss fraglos konsequent umgesetzt werden.



Stadtentwicklung und Umwelt

- Wir werden bei der Explosion der Mieten in Erfurt nicht tatenlos zusehen. Das **Baulandmodell** (mindestens 30 % Sozialwohnungen pro Bauvorhaben) muss zügig in Kraft treten. Mehr Bauen löst noch kein Problem, es braucht Lösungen für bezahlbaren Wohnraum für alle.
- Wir wollen **historisch Gewachsenes** bewahren, gerade in unserer schönen Stadt mit ihrem einzigartigen Ambiente. Gleichzeitig wollen wir Erfurt modern und ökologisch bewusst weiterentwickeln.
- Die Entwicklung der **ICE City Ost und West** soll ernst genommen werden als Chance für Erfurt. Dafür braucht es aber die Miteinbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern.
- Wir wollen den konsequenten Erhalt und die **Aufwertung städtischer Grünanlagen** sowie Sonderlösungen für Müllentsorgung in den Sommermonaten.
- Wir setzen uns für eine nachhaltige Aufwertung des **Steigers** als **Naherholungsort** ein.
- **Stadtgärtnern (Urban-Gardening)** muss ein Bestandteil städtischer Planungen für die Innenstadt und die Ortsteile werden.
- Die Stadt Erfurt muss ihren Beitrag zum **kommunalen Klimaschutz** leisten, in dem etwa der Ausbau erneuerbarer Energien im Stadtgebiet stärker gefördert wird.
- **Natur- und Baumschutz** muss vor Investoreninteresse gehen. Baulich gibt es oft viele Möglichkeiten. Ein jahrzehntealter Baum muss auf seinem Platz beharren.
- Die **Baumschutzsatzung** der Stadt muss für alle gelten, für Bürgerinnen und Bürger ebenso wie für die Stadtverwaltung selbst.
- Die Abfallkonzeption ist mittelfristig auf **Recycling der Abfälle** auszurichten.

Bürgerbeteiligung und Zusammenleben

- Eine Stadtentwicklung ohne Einbeziehung ihrer Bürgerinnen und Bürger ist widersinnig. Wir setzen uns daher für bessere und wirksamere **Mitbestimmungsmöglichkeiten** in stadtplanerischen Entstehungsprozessen ein. Dazu gehört auch eine Förderung der Kommunikation seitens der Verwaltung.
- Erfurt ist schon seit Jahrhunderten Dreh- und Angelkreuz verschiedenster Kulturen durch seine Lage an der „Via Regia“. Um das Zusammenleben zwischen den Kulturen heute weiter zu verbessern, setzen wir uns für einen verstärkten **interkulturellen und interreligiösen Dialog** ein. Uns ist klar: Integration verlangt Anstrengungen von beiden Seiten.



Ortsteile und Ortsteilräte

- Durch Befragungen der Bürgerinnen und Bürger ist zu evaluieren, für welche Ortsteile die Einführung einer Ortsteilverfassung auf den Weg gebracht werden soll. Darüber hinaus wollen wir Möglichkeiten zum Zusammenwachsen von Stadtteilen, gerade in der Innenstadt, prüfen und mit den Anwohnerinnen und Anwohnern diskutieren.
- Die Ortsteile brauchen eine bessere **Nahverkehrsanbindung** (→ siehe Verkehr und Mobilität).
- Die **Stimmen der Ortsteilräte und Ortsteilbürgermeistern** wollen wir sehr viel stärker als bislang gewichten, denn vor Ort wirken sie ganz wesentlich an der Entwicklung und Gestaltung der Ortsteile mit.
- Wir fordern ein **Veto-Recht** für Ortsteilräte bei Stadtratsentscheidungen, welche den eigenen Ortsteil betreffen.
- Der Sauberkeit in den großen Wohngebieten muss die gleiche Bedeutung wie in der Innenstadt zugerechnet werden.
- **Schnelles Internet** gehört in **alle** Ortsteile.

Wirtschaft und Stadtfinanzen

- Wir stehen für eine sinnvolle Umsetzung des **Haushaltsicherungskonzepts**. Erfurt gehört in ein finanziell sicheres Fahrwasser.
- Die Finanzierung von **zusätzlichen Maßnahmen** durch den **Abruf von Fördermitteln** als Regelaufgabe ist uns ein Anliegen – dadurch sollen bis zu 15 % mehr Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen.
- Der Freistaat Thüringen muss der Rolle Erfurts auch in finanzieller Hinsicht Rechnung tragen. Es braucht dafür endlich einen **Hauptstadtvertrag** mit konkreten Regelungen für Theater, Straßen, ÖPNV, Sportanlagen etc.
- Der Hebesatz für die **Gewerbsteuer** sowie die **Grundsteuer** müssen **gesenkt** werden, um Unternehmen in Erfurt zu halten und Neuansiedlungen zu fördern.
- Unternehmensansiedlungen sollen mit dem Erlass der Gewerbesteuer für die ersten 3 Geschäftsjahre gefördert werden.
- **Gründerinnen und Gründer** sollen in Erfurt **stärker unterstützt und ermutigt** werden. Erreichen wollen wir das durch einen Gründerlotsen, welcher, ähnlich dem Kulturlotsen, von der Beantragung von Fördermitteln bis zur passenden Location unterstützen und beraten kann.
- Wir wollen **Unternehmensansiedlungen** auch jenseits der Logistikbranche – Erfurt braucht **wertschöpfende auf Nachhaltigkeit** ausgelegte Branchen. z.B. um Pendler zurück in unsere Stadt zu holen. Um das zu erreichen, müssen attraktivere Standortfaktoren geschaffen werden.
- Es müssen bessere Voraussetzungen zur Ansiedlung von innovativen **Hochtechnologieunternehmen** geschaffen werden, so auch durch die Bereitstellung geeigneter Flächen.



- Erfurt benötigt ein gesamtstädtisches Konzept hin zur modernen **Einkaufsstadt**.
- Wir stehen für die Einführung der **doppelten Buchführung** im städtischen Haushalt. Um Klarheit über die finanzielle Lage der Stadt zu erhalten, braucht es ein effizienteres Controlling im Rathaus.

Familie und Gesundheit

- Wir stehen für die Förderung einer **flächendeckenden und hochwertigen Haus- und Facharztversorgung**.
- Zahlreiche **Spielplätze** gehören längst saniert oder **neugebaut**, in der Kernstadt wie in den Ortsteilen. Das beschlossene Konzept ist schnellst möglich umzusetzen.
- Die Unterstützung von Projekten zur Schaffung von **Wohnraum für selbstbestimmtes Leben** wollen wir weiter vorantreiben.
- Erfurt ist beim **Crystal-Meth-Konsum** in einer traurigen Spitzengruppe in Deutschland. Wir müssen endlich handeln, dafür brauchen mehr wir allerdings mehr **Suchtpräventionsprogramme**, vor allem in den **Schulen und so früh wie möglich**. Nach unseren Vorstellungen muss hier bereits in den 5. und 6. Klassen begonnen werden.
- Wir setzen uns ein für eine bessere Förderung und Unterstützung von **Präventionsmaßnahmen zur Gesundheitsvorsorge** für Kinder und Jugendliche sowie in, eigener Verantwortung, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Bildung und Jugendförderung

- Ein **Schulbau- und Sanierungsprogramm** halten wir für unumgänglich. Dafür braucht es aber eine kluge, realistische und umsetzbare Strategie. **Schein-Konzepte**, die auf Kosten von Mieterinnen und Mietern der KOWO ausgetragen werden, finden nicht unsere Zustimmung.
- **Schulen** brauchen eine **moderne und zukunftsorientierte Ausstattung** und schnelle Internetanschlüsse.
- Die Stadt soll mehr kostenlose (medien-)pädagogische Angebote für Schulen bereitstellen – z.B. zum Thema **Cybermobbing, Drogen, Rechtsextremismus** etc.
- Das **Schülerparlament** muss weiter aktiv eingebunden und unterstützt werden.
- Der **Hochschulstandort Erfurt** muss gesichert und ausgebaut werden. Die wertvollen Ressourcen von **Universität und Fachhochschule** für Gutachten und Projekte müssen intensiver für die Stadt genutzt werden – denn das ist eine **Win-Win-Situation** für Stadt und Hochschulsektor.
- Der **Sanierungsstau** in Kindertageseinrichtungen, Sporthallen und Außengeländen muss zügig abgebaut werden.



- **Außerschulische Bildungsangebote** für jedes Lebensalter müssen stärker gefördert werden.
- Es braucht mehr Projekte und Kooperationen zwischen **Schule und Wirtschaft**, das kann eine Stadt fördern.

Kunst- und Kulturförderung

- Die **erhöhten Fördersummen** für den kulturellen Bereich müssen auch für die Haushaltsjahre ab 2021 festgeschrieben werden.
- Wir wollen den **Abwanderungstrend der freien Szene** in größere Städte stoppen und den Kulturschaffenden als Stadt endlich mehr Wertschätzung zukommen lassen.
- Kulturschaffende brauchen konkrete **Freiräume**, nur so können sich Kunst und Kultur entwickeln. Dazu braucht es eine Anpassung der Förderrichtlinien an die Realität.
- **Kulturförderungsanträge** müssen **unbürokratischer** und flexibler gestaltet werden.
- Die **Erlebnisqualität unserer Museen** verdient eine Erhöhung und mehr museumspädagogisches Personal.
- **Wächterhäuser** verdienen die volle Unterstützung der Stadt.
- Die **Wiedereinrichtung der Stelle für Soziokultur** inkl. finanziellen Budgets in der Kulturdirektion ist uns ein Anliegen.
- Die **Kapazitäten der Erfurter Musikschule** gehören ausgebaut.
- Wir wollen die Möglichkeit zur **kurzzeitigen Bewerbung** von Veranstaltungen in der Innenstadt schaffen, am Tag der Veranstaltung, ohne Sondernutzungsgebühren.
- Eine **Neuverhandlung des Theatervertrages** mit dem Land ist dringend nötig mit dem Ziel einer höheren Beteiligung des Landes am Hauptstadttheater.

Sport und Freizeit

- Wir setzen uns dafür ein, dass kommunale **Sporteinrichtungen** und **Gemeinschaftseinrichtungen** durch gemeinnützige Vereine **kostenfrei** genutzt werden können.
- Eine **verbesserte Koordinierung** von Trainingszeiten und Hallennutzung ist durchsetzbar
- **Projektbezogenes Engagement** hat eine stärkere Förderung durch die Stadt verdient.
- Die Erfurter **Kleingartenanlagen** müssen unbedingt **erhalten** bleiben. Außerdem wollen wir einen **Kleingartenbeirat** schaffen, der mit handfesten Rechten ausgestattet ist, ähnlich dem Seniorenbeirat.
- Die **Förderrichtlinie** für alle Kleingartenanlagen, unabhängig von der Eigentumsform, muss dringend geändert werden
- Wir fordern die **Entbürokratisierung des Abrechnungsverfahrens der Abwasserentsorgung** in Kleingartenanlagen zur Entlastung der ehrenamtlichen Vorstände



- Der Neubau einer **Schwimmhalle** im Erfurter Norden ist notwendig ebenso wie der Erhalt und die Pflege der anderen bereits vorhandenen Wassersportanlagen.
- Der Thüringer Zoo-Park muss erhalten und weiterentwickelt werden. Die Eintrittspreise müssen aber unbedingt sozialverträglich bleiben. Dafür braucht es auch Verhandlungen mit dem Freistaat Thüringen zur besseren finanziellen Unterstützung.

Stadtverwaltung

- **600 Mitarbeitende** in der Stadtverwaltung sind derzeit **langzeitkrank**. Das muss Ursachen haben, denen wir auf den Grund gehen wollen, mit dem Ziel, den Krankenstand abzubauen.
- Wir möchten Erfurt im Städtevergleich wieder vom Mittelfeld an die **Spitze** führen. Dafür braucht es Vertrauen in die Mitarbeiter sowie faire und für alle gleichsam geltende **Anreizsysteme**.
- Die Mitarbeitenden brauchen moderne Arbeitsmittel und müssen optimal **weitergebildet** und **motiviert** werden. Dort wo Arbeit zur Überlastung führt, muss durch geeignete Maßnahmen eingeschritten werden.
- Stadtverwaltung und Bürgerservice müssen **digitaler** und somit effektiver arbeiten können.

Ordnung und Sicherheit

- Die **Zusammenarbeit** zwischen Stadtverwaltung und Polizei soll effizienter gestaltet werden.
- Die Stadtordnung ist zu überarbeiten um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtordnungsdienstes mehr Kompetenzen und Handlungsfreiheit zu geben.
- Wir stehen für verstärkte **Polizeipräsenz in der Öffentlichkeit** ein, denn sie fördert die Sicherheit in unserer Stadt.
- Im Rahmen der Haushaltbefragungen sollen die Erfurterinnen und Erfurter zu ihrem **Sicherheitsempfinden** befragt werden. Nach Auswertung sind abhängig vom Ergebnis entsprechende Maßnahmen einzuleiten.
- Perspektivisch streben wir die Etablierung einer **Altstadtwache** an. Diese soll als Kooperationsprojekt von Stadt und Land rund um die Uhr besetzt sein und als Anlaufstelle in der Innenstadt gelten.
- **Vandalismus, Verschmutzung** und illegale **Graffitis** sollen in Erfurt keine Chance haben – wir fordern gezielte Strategien diesbezüglich sowie ein schnelles und konsequentes Vorgehen. Allerdings wollen wir den Künstlern auch Flächen zur Verfügung stellen um ihre Kunst legal ausüben zu können. Ebenfalls rufen wir Hauseigentümer dazu auf, dies auch zu tun. Ein **städtischer Wettbewerb** könnte hier als Initialzündung dienen.
- Programme und Aktionen in kommunalen Kindertagesstätten und Schulen, die das **Umweltbewusstsein** junger Menschen erhöhen, wollen wir stärker als bisher gefördert sehen.



FREIE WÄHLER
ERFURT e.V.

- Unsere **Freiwilligen Feuerwehren** leisten eine ausgezeichnete Arbeit, aber sie brauchen auch eine **moderne und gute Ausrüstung** - dafür setzen wir uns ein.
- Wir wollen die **Nachwuchsgewinnung** für die Feuerwehren verbessern, beispielsweise durch AGs in Schulen.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Besuchen Sie uns in den nächsten Wochen an unseren Wahlständen oder schreiben Sie eine E-Mail an d.stassny@fw-erfurt.de.

Herzlichst, im Namen der Mitglieder

Daniel Stassny
Vorsitzender



Frischer Wind und Erfahrung!
Seit 10 Jahren
generationsübergreifende,
sachorientierte
Kommunalpolitik.